

Engagementförderung:  
**Good Practice**



Erzdiözese  
Freiburg

## Digitale Tools leicht gemacht



# Digitale Tools leicht gemacht

Nicole, Corona hat einen enormen Digitalisierungsschub geleistet. Welche digitalen Tools kannst du denn in der Arbeit mit ehrenamtlich Engagierten besonders empfehlen?

## 1. MeisterTask: <https://www.meistertask.com/de>

Das ist ein Tool für gemeinsames Projektmanagement, um Aufgaben zu erstellen, diese zu zuweisen, zu bearbeiten, Ergebnisse hochzuladen, Checklisten erstellen, Verlinkungen usw.

## 2. Tricider: <https://www.tricider.com>

Das Tool für Ideen-Brainstorming, um Pro- und Contra zu finden, sowie Argumenteeinzelnen Ideen. Ebenso für eine Abstimmung für den jeweiligen Favoriten.

## 3. Votesup: <https://votesup.eu>

Das Abstimmungs- und Wahl-Tool! Es ist ein Tool für offene und geheime Abstimmungen sowie für Wahlen, für Tagesordnung und Redeliste zu einzelnen Tagesordnungspunkten. Hier ist eine Unterscheidung in Stimmberechtigte, Gäste sowie Orga möglich.

## Was hat das mit Ehrenamtskoordination und Engagementförderung zu tun?

Mit **MeisterTask** biete ich ehrenamtlich Engagierten eine transparente Plattform zur Partizipation. Damit sind alle immer auf dem gleichen Wissenstand und das ohne unzählige Mails, die hin und her geschickt werden. Es kann ort- und zeitunabhängig an dem gemeinsamen Projekt, der gemeinsamen Aufgabe gearbeitet werden und die Ergebnissicherung ist recht "ressourcenschonend". Also nicht eine\*r für alle, sondern jede\*r ist für den individuellen Part verantwortlich.

Bei **Tricider** können alle Vorschläge mit einbringen und es kann sachlich mit Pro und Contra Argumenten auf die Vorschläge eingegangen werden. Außerdem gibt es mit der Abstimmungsmöglichkeit auch eine klare Entscheidung. Und das Ganze ist sogar orts- und zeitunabhängig. Es zählen nicht nur die Stimmen, die in einer tatsächlichen Sitzung z.B. gehört werden, sondern es können alle Perspektiven miteinbezogen werden. Auch hier muss man keinen zähen Mail-Verlauf im Blick behalten, sondern hat immer den aktuellsten Diskussionsstand auf einen Blick. Auch Argumente müssen nicht wiederholt, sondern können "geliket" werden. Meiner Meinung nach kommt so effizienter eine Entscheidung zustande und die gewonnene Zeit kann auch mal für "etwas Nettes" eingesetzt werden. So macht man Engagement auch längerfristig attraktiv, weil es nicht nur darum geht, langwierige Diskussionen zu führen, sondern auch voranzukommen und im besten Fall auch noch eine gute Zeit zusammen zu haben!

Im Bereich Ehrenamtskoordination und Engagementförderung hat man oft mit Gremien, Konferenzen, Sitzungen, Versammlungen und so weiter zu tun. Um (basis-)demokratisch zu arbeiten und "Konferenz-Formalia" gut einhalten zu können, braucht es digitale Möglichkeiten. Bei **Votesup** können alle an Abstimmungen und Wahlen teilhaben, sich selbst bei Tagesordnungspunkten auf die Redeliste setzen und so die Konferenz oder Sitzung aktiv mitgestalten.

### Wie wurden die Tools von ehrenamtlich Engagierten angenommen?

Alle drei genannten Beispiel-Tools wurden sehr gut aufgenommen. Die Tools sind recht niederschwellig und schon sehr umfangreich in einer kostenlosen Variante einsetzbar. Die Transparenz und der „abgespeckte“ Mailverkehr sind dabei besonders positiv bewertet worden.

Danke für deine Bereitschaft, dein Knowhow mit anderen zu teilen!

### Nähere Informationen zur Arbeit mit digitalen Tools:

Nicole Henkenius | Bildungsreferentin Jugend und Schule und KSJ  
nicole.henkenius@seelsorgeamt-freiburg.de | Tel.: 0761 5144 189

Die Fragen stellte Laura Schmid, Referentin Ehrenamt und Engagementförderung im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg.

Erzdiözese Freiburg | Engagementförderung: Good Practice vorgestellt | Mai 2021

Bildnachweis: pexels-andrea-piacquadio  
Pandemiebedingt wurde ein Symbolfoto verwendet.

